

Unbekannte zerstören erneut Wahlplakate

Die Freien Wähler in Bad Lippspringe sind sauer.

■ **Bad Lippspringe.** Jetzt ist auch die Freie Wählergemeinschaft (FWG) in Bad Lippspringe betroffen. Nach dem Beschmieren von Plakaten der Grünen wurden in der Nacht zu Freitag auch zwei Plakate der FWG mutwillig zerstört und zwei Plakate gestohlen.

Entsetzt über den Vorfall äußert sich Fraktionschef Mar-



Eins der zerstörten Plakate der Freien Wähler. FOTO: FWG

kus Wille in einer Erklärung: „Dass so etwas in unserer kleinen Stadt passiert, macht mich sehr betroffen. In einem Kommunalwahlkampf geht es doch darum, den Namen auf den Stimmzetteln ein Gesicht zu verleihen. (...) Wer sich an Wahlplakaten vergreift, der greift damit gleichzeitig die Demokratie selbst an.“

Laut Wille hat sich die Bad Lippspringer Politik darauf geeinigt, den Wahlkampf mit Plakaten auf sechs Wochen zu begrenzen: „Die Bürgern können wir nur bitten, das anzuerkennen und die Plakate zu dulden, auch wenn sie als störend empfunden werden.“ Wille weist darauf hin, dass die FWG alle Plakate aus eigener Tasche bezahlt. Somit sei solch ein Angriff kein Kavaliersdelikt, sondern eine echte Sachbeschädigung, die einen persönlichen Schaden verursache.



So könnte der Neubau des inklusiven Wohnprojekts in Hövelhof aussehen.

VISUALISIERUNG: ARCHITEKTUR-WERK-STADT

Schulwege sollen sicherer werden

■ **Salzkotten.** Zum Start des Schulbetriebs nach den Sommerferien fordern die Grünen in Salzkotten mehr sichere Schulwege, sowie großflächig Tempo 30. Auch eine Verdichtung des ÖPNV mit günstigen Tickets müssen zum Standard werden. Die Ratskandidaten der Partei plädieren für eine Stärkung der Kitas, frisches und regionales Mittagessen in Kitas und Schulen, und den Ausbau der Schulsozialarbeit sowie Offener Ganz-

tagsschulen. Beim Städtebau sollen der Erhalt ortsbildprägender Dorfkerns und deren Wiederbelebung im Fokus stehen. Es soll der Verlust an historischer Bausubstanz in den Dörfern gestoppt und die Dörfer sollen modern weiterentwickelt werden. Nur auf Neubaugebieten an den Rändern zu setzen, sei kontraproduktiv, heißt es von den Sälzer Grünen, die zudem auf das Wahlprogramm auf ihrer Homepage verweisen.

41.000 Euro fürs Clubhaus

■ **Salzkotten.** Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, hat Fördermaßnahmen im Rahmen des Programms „Moderne Sportstätte 2022“ bekannt gegeben. Von dem Programm für Sportstätten profitieren bereits mehr als 750 Sportvereine aus ganz NRW – und nun gibt es eine gute Nachricht auch für den TC Rot-Weiß Salzkotten: Geför-

dert wird die bauliche und energetische Modernisierung des Clubhauses von 41.000 Euro. Mit dem Programm werden Investitionsmaßnahmen zur Modernisierung, Instandsetzung, Sanierung, Ausstattung, Entwicklung, zum Umbau und Ersatzneubau von Sportstätten und -anlagen gefördert. Insgesamt 300 Millionen Euro stehen bereit.

PERSÖNLICH



Beate Elsner feiert im August ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma Wöhler Brush Tech in Bad Wünnenberg. Vor vier Jahrzehnten hatte bei Wöhler ihre Ausbildung zur Technischen Zeichnerin begonnen. Recht schnell erfolgte der Sprung in die Arbeitsvorbereitung. Seitdem ist sie zuständig für die Programmierung der Eigenteilfertigung und für die Baugruppenprüfung.

Pläne für ein besonderes Haus

In Hövelhof könnte mitten im Ortskern ein Gebäude entstehen, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammen wohnen.

Corinna Vullhorst

■ **Hövelhof.** Ein neues Konzept für inklusiven Wohnungsbau in Hövelhof haben die Projektbeteiligten im örtlichen Ausschuss für Bau und Umwelt vorgestellt. Als Standort für das dreistöckige Gebäude ist ein etwa 1.500 Quadratmeter großes Teilstück eines Gemeindegrundstücks an der Wittekindstraße, in der Nähe des Bahnhofs, vorgesehen.

Damit befände sich das Haus in direkter Nachbarschaft zum derzeit im Bau befindlichen neuen DRK-Haus. Vorstellbar seien daher auch Kooperationen, wie geteilte Gemeinschaftsräume und Pflegepersonal. Visualisierungen des Konzepts zeigen sogar einen Steg, der beide Gebäude verbindet. Das DRK-Heim wird momentan als dreigeschossiges Gebäude mit einem Staffelgeschoss errichtet.

Ähnlich gestalten sich die Pläne für das inklusive Wohnheim: Auch hier entsteht ein dreistöckiges Gebäude mit einem zurückgesetzten Staffelgeschoss, um beide Wohneinheiten „wie aus einem Guss“ erscheinen zu lassen. Der Baukörper werde dabei durch ein zentrales, transparentes Treppenhaus gegliedert. „Ein Teil-



An der Wittekindstraße könnte der Bau entstehen. Im Hintergrund ist das Gebäude der Firma Elha zu sehen. FOTO: CORINNA VULLHORST

bereich des Gebäudes soll zudem unterkellert werden, so dass eine Tiefgarage für Stellplätze integriert werden kann. Auch Freiflächen im Außenbereich sowie eine Mischung aus Gemeinschafts- und Wohnbereichen in Verbindung mit Terrassenflächen sind angedacht“, erklärt Architekt Uwe Balhorn.

Wichtig sei den Verantwortlichen, dass die Apartments barrierefrei, rollstuhlgerecht und funktional konstruiert werden, um das selbstbestimmte Leben der künftigen Bewohner ebenso zu ermöglichen, wie die Anpassung an spezifische Pflegebedürfnisse.

So können in die Schlafbereiche Pflegebetten gestellt und auch Sanitärbereiche können,

je nach Bedarf, ausgestattet werden. Drei Geschosse sollen dabei an die Stiftung Bethel vergeben werden, im Staffelgeschoss soll es Platz für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau geben, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Bis zu sechs Wohnungen unterschiedlicher Größe könnten dort untergebracht werden. So können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinschaftlich wohnen. Ziel der Einrichtung sei zudem, ein regionales Platzangebot für Menschen mit komplexen Mehrfachbehinderungen zu schaffen und ihnen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen.

Initiiert habe das Projekt der Spar- und Bauverein Pader-

born, der auf die Gemeinde Hövelhof zugekommen sei. Hövelhof biete sich auch deshalb als Standort an, weil eine gute Infrastruktur und Verkehrsverbindungen gegeben seien. Der genossenschaftliche Wohnungsträger besitzt bereits mehrere unterschiedlich konzipierte und sozial orientierte Bauten in Paderborn. Neu wäre für den Standort in Hövelhof das Angebot für Menschen mit Hirnschädigungen aufgrund eines Unfalls, einer Erkrankung oder Operationsfolgeschäden. Weiterer Partner ist die Stiftung Bethel Regional als Anbieter für Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderung.

Bürgermeister Michael Berens (CDU) betont, das Projekt müsse noch „reifen“. Der Bauausschuss will zunächst ähnliche Objekte, wie das Pontanus-Carré in Paderborn, beichtigen und Anwohner und Bürger intensiver einbeziehen.

Im nächsten Schritt muss der Einleitungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung gefasst werden. Für die Umsetzung müssten unter anderem noch Baugrenzen und Geschosshöhen angepasst werden. Im März oder April soll alles so weit sein, dass eine Bebauung starten könnte.

Bustour durch die Senne

■ **Bad Lippspringe.** Eine Erlebnistour mit dem Bus durch das Naturschutzgebiet „Senne nördlich Oesterholz“, zur blühenden Heide und zu den Hügelgräbern aus der Bronzezeit bietet das Team vom Nabu-Natur-Infozentrum in Bad Lippspringe am Sonntag, 23. August, an. Abfahrt ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Kongresshaus. Geplant ist eine dreistündige Busfahrt durch den Truppenübungsplatz Senne unter fachkundiger Begleitung. Die Rückkehr ist gegen 16 Uhr geplant. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Prinzenpalais. Anmeldung unter Tel. (0 52 52) 9 38 0 1 63 oder per E-Mail geschäftsstelle@nabu-prinzenpalais.de.

Masken nähern in Niederntudorf

■ **Salzkotten-Niederntudorf.** Die SPD Salzkotten lädt zum gemeinsamen Masken nähern für Schülerinnen und Schüler ein. Vor dem Hintergrund der Maskenpflicht in Schulgebäuden helfen Johanna Lindenblatt, Matthias Fiedler und Inge Osthoff dabei, Masken anzufertigen, die angenehm zu tragen sind. Treffpunkt ist am Sonntag, 16. August, von 12 bis 14 Uhr das Heimathaus Spissen. Mitzubringen sind passende Stoffe.

Führung durch die Jesuitenkirche

■ **Büren.** Eine öffentliche Führung der Jesuitenkirche bietet die Stadt Büren am Sonntag, 16. August, an. Ab 16 Uhr nimmt Annegret Aust, die Besucher um 16 Uhr vor der Kirche in der Burgstraße 2 in Büren in Empfang und freut sich auf eine rege Beteiligung. Die Führung ist kostenlos und dauert eine Stunde. Es wird gebeten, die geltenden Hygieneregeln zu beachten.

Ersatzhaltestelle in der Eggertstraße

■ **Borchen-Dörenhagen.** Aufgrund von Bauarbeiten in Dörenhagen ist die Ebbinghauser Straße gesperrt. Die Linien 471, 484 und 486 müssen daher bis auf Weiteres eine Umleitung fahren. Die Haltestellen Siedlung, Holtsaut und Eggeringhausen können nicht bedient werden. Eine Ersatzhaltestelle für alle Linien wird in der Eggertstraße errichtet.

Leuchtturmprojekt in Fürstenberg kann starten

Die Landesregierung sagt komplette Finanzierung einer multifunktionalen Sportanlage an der Profilschule zu. Auch das Aatalstadion könnte bald renoviert werden.

■ **Bad Wünnenberg.** Für den Bau einer Multifunktionsarena an der Profilschule Fürstenberg sicherte die Landesregierung bereits vor den Ferien die Förderung im Rahmen der Städtebauförderung mit 40 Prozent zu und stellte sogar die komplette Finanzierung der 900.000 Euro in Aussicht. Nun hat das Land NRW mitgeteilt, den Eigenanteil der Städtebauförderung komplett zu übernehmen.

„Das ist eine hervorragende Nachricht für den gesamten Schul- und Sportstandort Bad Wünnenberg“, freut sich der Bad Wünnenberger CDU-Chef und Bürgermeisterkandidat Christian Carl in einer Pressemitteilung. „Wenn die Ausschreibungen zügig beginnen, kann das Vorhaben noch in diesem Jahr umgesetzt wer-

den. Die neue multifunktionale Sportanlage stärkt unser Profil als Gesundheitsstandort und kann vor allem der Leichtathletik als Trainings- und Wettkampfort dienen.“ Die CDU habe, als zukunftsgerichtete Alternative zur Sanierung der bestehenden, aber in die Jahre gekommenen Anlage, den Bau einer modernen Multifunktionsfläche angeregt. Neben der Schule solle die Sportstätte auch von den Bad Wünnenberger Sportvereinen und allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden können, so die CDU.

Auch Ratscherr Kevin Gniosdorff, der im vergangenen Jahr den Vorschlag einer Umgestaltung des Schulsportplatzes mit Errichtung einer Kunststofflaufbahn und einer Flutlichtanlage gemacht hatte, zeigt

sich über die kurzfristige Unterstützung des Landes erfreut: „Aufgrund der Coronapandemie lag das Projekt zunächst auf Eis. Mithilfe der neuen Landesmittel können wir in Fürstenberg ein Leuch-

turmprojekt schaffen. Nach dem Bau des Kunstrasenplatzes im Sportpark Aftetal in Leiberg kann eine weitere hochmoderne Sportstätte entstehen.“

Über die überraschende fi-

nanzielle Unterstützung freut sich auch die Bad Wünnenberger Ratsfrau und Sportausschussvorsitzende Sabine Willeke und weist auf weitere Förderprogramme des Bundes und Landes Nordrhein-Westfalen hin: „Mit dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten stehen für die nordrhein-westfälischen Kommunen 47 Millionen Euro für das laufende Jahr und 31 Millionen Euro für 2021 zur Verfügung, um niedrigschwellige Sportangebote auszubauen. Für das Jahr 2020 wird der komplette Eigenanteil übernommen. Wir sollten hier die Chance nutzen, unseren Gesundheitsstandort weiter auszubauen und beispielsweise das Aatalstadion in Bad Wünnenberg zu modernisieren.“



Sabine Willeke, Christian Carl und Kevin Gniosdorff (v. l.) schauen sich den renovierungsbedürftigen Sportplatz an.

FOTO: CDU BAD WÜNNENBERG

FAMILIENCHRONIK

Geburtstage

Salzkotten

Elisabeth van den Bogaert wird Sonntag 85 Jahre alt.

Hochzeiten

Bad Wünnenberg

Ella und Eduard Stobbe feiern Samstag ihren 60. Hochzeitstag.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Bad Lippspringe

Ökumenischer Treff, Sa 10.00 bis 12.00, Arminiusstr. 22a.

Heimatmuseum, So 10.00 bis 12.00, Haus Hartmann, Kirchplatz 1.

Rotkreuzmuseum, Parkstr. 18, Schlagen, So 15.00 bis 18.00.

Speisekammer Büren, Ausgabe der Lebensmittel (mit Einkaufsausweis), Sa 10.00 bis 12.00, Pfarrheim St. Nikolaus, Detmarstraße.

Führungen, 16.00 Besuch Jesuitenkirche, 17.00 Besuch der Mittelmühle, So.

Aus der Region

Durchgangsstraßen Senne geöffnet, Sa, So.

Büren